

Anfrage Nr. 0008/2006/FZ  
**Anfrage von: Frau Stadträtin Beck**  
**Anfragedatum: 13.02.2006**

Stichwort:  
**Gefährdung im östlichen  
Gutleuthofweg in Schlierbach wegen  
verrottetem Zaun entlang der Bahn**

**Beschlusslauf**

Letzte Aktualisierung: 04. April 2006

Schriftliche Frage:

Nachdem die Deutsche Bahn auch in diesem Winter wieder ihre Bahnrandpflegearbeiten per Kahlschlag durchgeführt hat, ist im östlichen Gutleuthofweg in Schlierbach auf der Höhe des Wasserwerks eine gefährliche und unhaltbare Situation entstanden. Hier verlaufen die Straße und die Bahnstrecke auf gleicher Höhe direkt nebeneinander, nur durch einen inzwischen verrotteten Holzzaun voneinander getrennt. Mit 3 Schritten steht man auf den Gleisen!

Diese Straße (ohne Fußweg) wird häufig von Menschen im Rollstuhl und Besuchern aus der Orthopädie sowie von vielen Hundehaltern begangen. Es ist dringender Handlungsbedarf entstanden.

Da sich diese Situation durch Kahlschlag und verrottenden Zaun alle paar Jahre wiederholt, bitte ich eindringlich um eine Lösung mit der DB, die diese Stelle dauerhaft sichert.

Antwort:

Die Deutsche Bahn AG ist Eigentümerin der Bahnböschung, und die Stadt Heidelberg ist Eigentümerin des Gutleuthofwegs.

Bei einem gemeinsamen Termin zwischen der Stadt Heidelberg und der Deutschen Bahn AG, der am 17.02.2006 zum Bepflanzungskonzept der Bahnböschung entlang des Hermann-Löns-Wegs stattgefunden hat, wurde der geschädigte Zaun von der Deutschen Bahn AG und dem Tiefbauamt in Augenschein genommen.

Die Stadt Heidelberg ist in diesem Fall zuständig, d. h. verkehrssicherungspflichtig.

Weiteres Vorgehen:

Anstelle des bisherigen Zauns wird ein stabiler Drahtzaun installiert. Ein entsprechender Auftrag wurde bereits erteilt. Die Arbeiten werden vom zuständigen Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung unter Beachtung von Lieferfristen unverzüglich ausgeführt, sobald der Streik beendet ist.

**Sitzung des Gemeinderates vom 30.03.2006**

**Ergebnis:** behandelt